



SP Frauen Schweiz
Femmes socialistes suisses
Donne socialiste svizzere

Bern, 10. Juni 2011

Gleichstellung geht alle an: SP geht am 14. Juni auf die Strasse

Auch 40 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts und 20 Jahre nach dem Frauenstreik von 1991 ist die verfassungsmässig garantierte Gleichstellung von Mann und Frau in der Schweiz noch nicht durchgesetzt. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern beträgt immer noch 20 % und Frauen leisten fast die doppelte Anzahl unbezahlter Arbeitsstunden als Männer. «Diese Ungleichbehandlung ist überaus stossend und gehört ein für alle Mal behoben!», sagt SP-Präsident Christian Levrat, der am 14. Juni auf die Strasse geht. «Wir wollen deutlich machen, dass die Gleichstellung im 21. Jahrhundert nicht alleine ein Anliegen der Frauen ist. Dafür braucht es den steten Einsatz aller Frauen und Männer.» Die gemeinsame Strassenaktion der SP-Fraktion und der SP Frauen findet am kommenden Dienstag, 14. Juni 2011 um 14.15 Uhr auf dem Berner Bundesplatz statt.

Für die SP ist klar: Noch sind viele entscheidende Anliegen der Gleichstellung nicht erreicht, darunter die Lohngleichheit. Als eines der zentralen Elemente hat die SP Schweiz deshalb zusammen mit dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund die Mindestlohn-Initiative lanciert. Davon würden 400'000 Menschen profitieren, die heute noch weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen – $\frac{3}{4}$ davon sind Frauen. Die SP-Fraktion hat ausserdem für die Fragestunde des Nationalrats vom 14. Juni 2011 eine Reihe von Fragen zur Umsetzung der Lohngleichheit deponiert und wird vier Vorstösse einreichen, die Verbindlichkeit im Kampf gegen diskriminierende Geschlechterlöhne einfordern.

Davon profitieren letztlich alle und nicht bloss einige wenige. Am Frauenstreiktag vom 14. Juni 2011 steht darum für die SP die Lohngleichheit im Zentrum. Damit wir 30 Jahre nach der Einführung des Verfassungsartikels zur Gleichstellung auch endlich den Grundsatz «Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit» erreichen!